

**Zeitschrift:** Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen  
**Band:** 32 (1980)

**Artikel:** Sammlung Schalch  
**Autor:** Schlatter, Rudolf  
**Kapitel:** Schlusswort  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-584710>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schlusswort

Nach den mir vorliegenden Antwortschreiben von Museen, Instituten und Archiven befinden sich von der Sammlung Schalch einzig im Naturhistorischen Museum der Stadt Liestal noch einzelne Fundstücke (freundl. Mitt. von Herrn Dr. A. Mohler, Gelterkinden, und Prof. Dr. P. L. Maubeuge, Malzéville). Im Paläontologischen Institut der Universität Würzburg sind noch Etiketten mit der Handschrift Schalchs vorhanden. Die dazugehörigen Fundstücke fehlen (freundl. Mitt. von Herrn Dr. Vossmerbäumer, Würzburg). Die Belegsammlung zu den badischen Karten, welche Schalch in Freiburg i. Br. zurückliess (vgl. DEECKE 1916, S. 13) ist im Zweiten Weltkrieg zerstört worden. Herr Prof. Dr. Kirchheimer, Freiburg i. Br., soll sich dahingehend geäussert haben, dass diese Kollektion die Hälfte der gesamten Badischen Sammlung ausgemacht habe. In der Doktorarbeit (1873) zitiert Schalch an einigen Stellen wichtige Funde, die er dem Polytechnikum Zürich überlassen hat. Eine Sichtung dieses Belegmaterials ist im Gange.

An dieser Stelle sei den rund 130 Vorstehern der Museen, Institute und Archive für die bereitwilligst erteilten Auskünfte gedankt. Für die Unterstützung bei der Ausarbeitung dieser Schrift bin ich Herrn alt Forstmeister Arthur Uehlinger, Herrn Dr. Beat Glaus, Herrn Dr. Hans Hübscher, Herrn Karl Isler, Herrn Clemens Moser, Herrn Urs Tillmanns, Herrn Dr. H. U. Wipf und nicht zuletzt meiner Frau zu Dank verpflichtet.

An den Schluss knüpfe ich meinen innigsten Wunsch, dass diese kostbare Sammlung für die Dokumentation der Erd- und Landschaftsgeschichte unserer Schaffhauser Heimat im neu geplanten Naturhistorischen Museum der Allgemeinheit erschlossen werden kann. Auch die Fachwelt soll an diesem Schatz teilhaben und ihn durch wissenschaftliche Bearbeitungen bereichern. Mit Erfüllung dieses Wunsches ist der tiefste Dank für dieses wertvolle Geschenk von Ferdinand Schalch ausgesprochen.